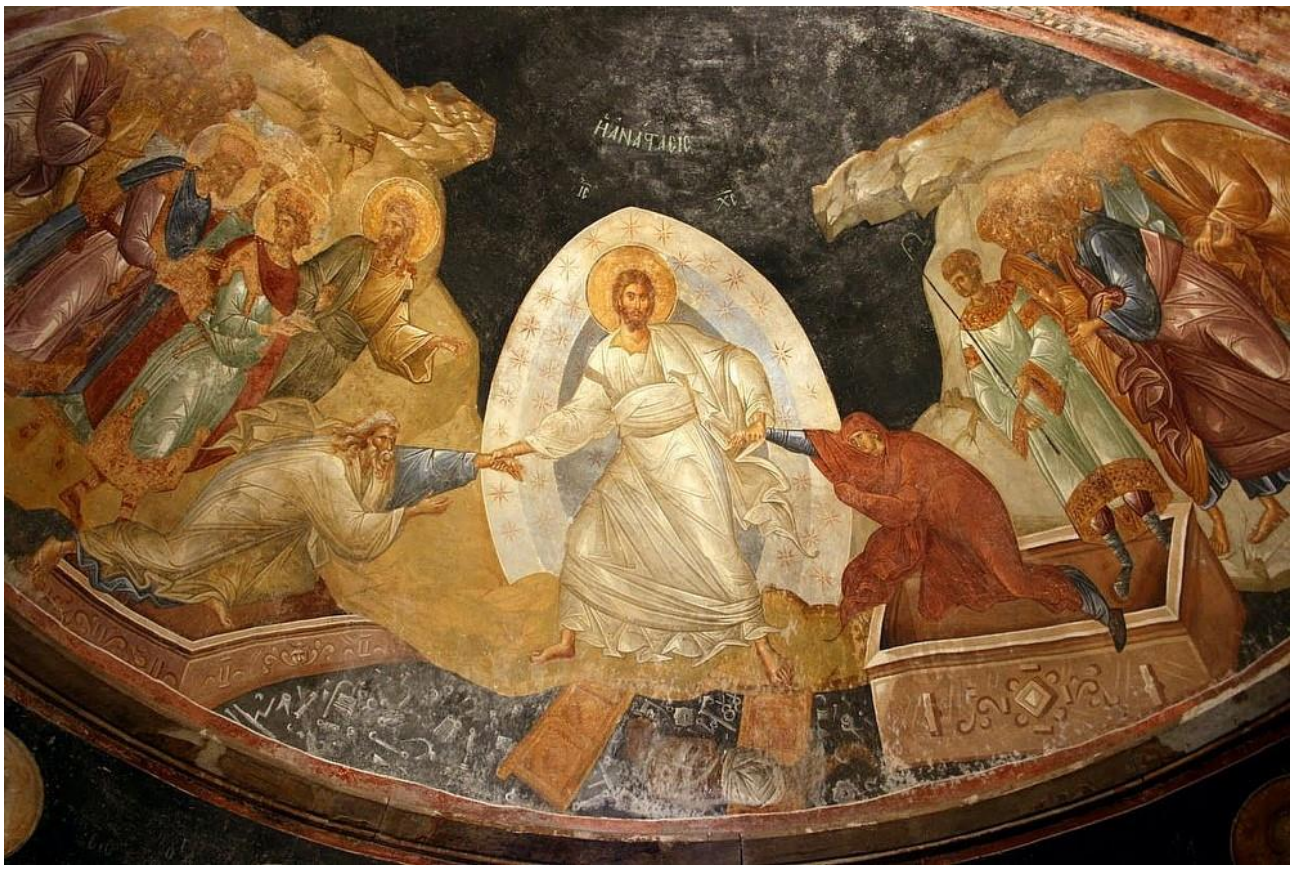
Hausgottesdienst am Ostersonntag

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Michael in Poing!

Wenn wir an Ostern Gottesdienst feiern, gleich ob in der Kirche oder notgedrungen im Kreis der Familie oder sogar allein, dann wird auch in dieser bedrückten Zeit das größte Fest des Glaubens zum geistlichen Höhepunkt dieser Tage. Sie können vor sich ein Kreuz aufstellen oder hinlegen und eine Osterkerze anzünden. Die Liedtexte finden Sie in diesem Heft, für die Melodien wird eventuell ein Gotteslob benötigt. Beten wir füreinander und miteinander, dass wir bald wieder unbeschwert in großer Gemeinde die Feier begehen können, in der der Herr selbst diese Welt wandelt, indem er im heiligen Sakrament in unser Leben eintritt.

Christus ist erstanden, halleluja! – Er ist wahrhaft auferstanden, halleluja!

Ich wünsche Ihnen allen + Gottes Segen! *Ihr Pfr. Philipp Werner*



Der Auferstandene Christus ruft die Toten aus den Gräbern. Fresko in der Chorakirche, Istanbul (14.Jhd.).

Ich bin erstanden und bin immer bei dir. Halleluja. Du hast deine Hand auf mich gelegt. Halleluja. Wie wunderbar ist für mich dieses Wissen. Halleluja.

Der Gottesdienst beginnt im Zeichen des Kreuzes:

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.

In österlicher Freude über das Fest unserer Erlösung singen oder beten wir Gotteslob 329:

1. Das ist der Tag, den Gott gemacht, / der Freud in alle Welt gebracht. / Es freu sich, was sich freuen kann, / denn Wunder hat der Herr getan.
2. Verklärt ist alles Leider der Welt, / des Todes Dunkel ist erhellt. / Der Herr erstand in Gottes Macht, / hat neues Leben uns gebracht.
5. Nun singt dem Herrn das neue Lied, / in aller Welt ist Freud uns Fried. / Es freu sich, was sich freuen kann, / denn Wunder hat der Herr getan.

*Wir grüßen den auferstandenen Herrn im **Kyrie** [Gotteslob 163,5]:*

V: Herr Jesus, auferstanden von den Toten: Kyrie eleison. A: Kyrie, eleison.
V: Dein Kreuz ist unsere Hoffnung: Kyrie eleison. A: Kyrie, eleison.
V: Du rufst alle Menschen zum Leben: Christe eleison. A: Christe, eleison.
V: Du begleitest uns auf unseren Wegen: Christe eleison. A: Christe, eleison.
V: Du bist erhöht zur Rechten des Vaters: Kyrie eleison. A: Kyrie, eleison.
V: Du sendest den Geist der Wahrheit: Kyrie eleison. A: Kyrie, eleison.

*Im **Gloria**-Ruf stimmen wir ein in den Gesang der Engel [Gotteslob 168, 2].*

V/A: Ehre Gott in der Höhe, Friede den Menschen auf Erden.
V: Wir loben dich, wir preisen Dich.
A: Ehre Gott in der Höhe,
V: wir beten an und rühmen dich.
A: Friede den Menschen auf Erden.

V/A: Ehre Gott in der Höhe, Friede den Menschen auf Erden.
V: Herr Jesus Christus, Gottes Sohn.
A: Ehre Gott in der Höhe.
V: Du nimmst hinweg die Schuld der Welt.
A: Friede den Menschen auf Erden.

V/A: Ehre Gott in der Höhe, Friede den Menschen auf Erden.
V: Denn du bist unser Herr allein.
A: Ehre Gott in der Höhe,
V: zu Gott, des Vaters, Herrlichkeit.
A: Friede den Menschen auf Erden.

V/A: Ehre Gott in der Höhe, Friede den Menschen auf Erden.

*Es folgt das **Tagesgebet**.*

V: Allmächtiger, ewiger Gott, am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen. Darum begehen wir in Freude das Fest seiner Auferstehung. Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir auferstehen und im Licht des Lebens wandeln. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

*Es folgt die **1. Lesung** aus der Heiligen Schrift.*

L: Lesung aus der Apostelgeschichte *[Apg 10, 34a.37-43]*

In jenen Tagen begann Petrus zu reden und sagte:

Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist, angefangen in Galiläa, nach der Taufe, die Johannes verkündet hat: wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat mit dem Heiligen Geist und mit Kraft, wie dieser umherzog, Gutes tat und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren; denn Gott war mit ihm. Und wir sind Zeugen für alles, was er im Land der Juden und in Jerusalem getan hat.

Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet. Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt und hat ihn erscheinen lassen, zwar nicht dem ganzen Volk, wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen: uns, die wir mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten gegessen und getrunken haben.

Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkünden und zu bezeugen: Dieser ist der von Gott eingesetzte Richter der Lebenden und der Toten. Von ihm bezeugen alle Propheten, dass jeder, der an ihn glaubt, durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

***Gedanken** zur Lesung:*

Die Apostel erkennen nach der Auferstehung ihren Auftrag neu: sie waren und sind Augen- und Ohrenzeugen des Messias Jesus Christus. Durch sie soll alle Welt authentisch erfahren, wie er lebte, was er sagt, wie er litt und dass er leibhaft auferstanden ist. Die apostolische Berufung ist seither die der ganzen Kirche. Sie muss treu die Berichte der ersten Zeugen weitergeben und so verkünden: Gott wurde Mensch und hat den Tod besiegt, damit alle, die an ihn glauben nicht zugrunde gehen, sondern das ewige Leben haben.

+ + +

*Zum **Zwischengesang** singen oder beten Gotteslob 337, 1-4:*

1. Freu dich, erlöste Christenheit, freu dich und singe, / der Heiland ist erstanden heut, Halleluja. / Sing fröhlich: Halleluja.
2. Drei Tage nur hielt ihn das Grab, freu dich und singe. / er warf des Todes Fesseln ab, Halleluja. / Sing fröhlich: Halleluja.
3. Die Wunden rot, jetzt o wie schön, freu dich und singe, / wie Sonn- und Mondglanz anzusehn, Halleluja. / Sing fröhlich: Halleluja.
4. Die Seite, die geöffnet war, freu dich und singe, / zeigt sich als Himmelspforte dar, Halleluja. / Sing fröhlich: Halleluja.
5. O Christ, nun feste Hoffnung hab, freu dich und singe, / auch du wirst gehen aus deinem Grab, Halleluja. / Sing fröhlich: Halleluja.

*Es folgt die **2. Lesung** aus der Heiligen Schrift.*

L: Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Kolosser *[Kol 3,1-4]*

Schwestern und Brüder!

Seid ihr nun mit Christus auferweckt, so strebt nach dem, was oben ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt! Richtet euren Sinn auf das, was oben ist, nicht auf das Irdische! Denn ihr seid gestorben und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott. Wenn Christus, unser Leben, offenbar wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

***Gedanken** zur Lesung:*

Wer den Glauben an die Auferstehung gefunden hat, für den tritt ein Perspektivwechsel ein. Das Irdische, das, was wir hier schaffen und gestalten, tritt in seiner Bedeutung zurück hinter der Großtat Gottes, dass er unser irdisches Leben vollenden will im ewigen Leben des Himmels. Unsere Zukunft ist es also, auf die es gilt den Blick zu richten. Und sie besteht darin, Christus ganz zu vertrauen, dass er auch uns einmal aus dem Tod ins Leben rufen will.

+ + +

*Das Osterfest wird eigens hervorgehoben durch die **Sequenz** aus Gotteslob 320.*

Singt das Lob dem Osterlamme, / bringt es ihm dar, ihr Christen. / Das Lamm erlöst die Schafe: / Christus, der ohne Schuld war, / versöhnte die Sünder mit dem Vater.
Tod und Leben, die kämpften / unbegreiflichen Zweikampf; / des Lebens Fürst, der starb, herrscht nun lebend.
Maria Magdalena, / sag uns, was du gesehen. / Das Grab des Herrn sah ich offen / und Christus von Gottes Glanz umflossen. / Sah Engel in dem Grabe, / die Binden und das Linnen. / Er lebt, der Herr, meine Hoffnung, / er geht euch voran nach Galiläa.

Lasst uns glauben, was Maria den Jüngern verkündet. / Sie sahen den Herren, den Auferstandnen. / Ja, der Herr ist auferstanden, ist wahrhaft erstanden.
Du Sieger, König, Herr, hab Erbarmen! – Amen. Alleluja!
*Das **Halleluja** ist der Osterruf, der uns an die Freude der Auferstehung erinnert. Wir singen Gotteslob 175,2 im Wechsel.*

V: Halleluja, Halleluja, Halleluja! A: Halleluja, Halleluja, Halleluja!
V: Unser Paschalamm *[sprich: Paß-cha-Lamm]* ist geopfert: Christus. * So lasst uns das Festmahl feiern im Herrn.
A: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

*Es folgt das **Evangelium**, die frohe Botschaft von Jesus Christus, dem Sohn Gottes.*

L: Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes *[Joh 20,1-9]*

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein.

Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweißtuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

***Gedanken** zum Evangelium:*

Das Evangelium schildert das erste Erlebnis nach der Auferstehung. Maria von Magdala entdeckt das leere Grab und ruft die Apostel herbei. Die beiden engsten Jünger Jesu, auf die er sich besonders verließ, tun sich aber sehr schwer das Gesehene zu deuten. Johannes und Petrus staunen, dass und wie das Grab leer ist. Johannes aber nimmt das alles im Glauben an. Er sucht keine natürliche Deutung, er interpretiert nicht aus seiner Sicht, er erinnert sich an die Worte Jesu von der Auferstehung, die sich jetzt ganz offenkundig bewahrheiten. – Auferstehung können wir in dieser Welt nicht beweisen, man muss daran glauben, indem man dem vertraut, der sie uns geschenkt hat und als erster von den Toten erstand.

+ + +

*So halten wir **Fürbitte** in den Sorgen der ganzen Welt und bitten den Herrn.*

V: Allmächtiger Gott, wir rufen zu Dir in den Anliegen unserer Zeit:
A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für alle Christen, die heute im Osterjubel der Kirche vereint sind.
V: Für alle, die sich in der Kirche um die Verbreitung des Evangeliums mühen.
V: Für alle, die sich auf die Suche nach ihrer eigenen Berufung machen.
V: Für alle Erstkommunionkinder und Firmlinge unserer Pfarrei.
V: Für alle Christen in der Welt, besonders die unter Verfolgung leidenden.
V: Für alle, die Gott mit offenem Herzen suchen und um sein Verstehen ringen.
V: Für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung haben.
V: Für alle, die sich um die Eindämmung der Pandemie mühen.
V: Für alle, die krank sind oder leiden müssen.
V: Für alle, die einsam oder verzweifelt sind.
V: Für alle Verstorbenen, besonders diejenigen, an die niemand mehr denkt.

V: Wir beten gemeinsam:
A: **König des Sonntags**, mach uns gesund, / heil uns, Maria, in Zeiten der Krankheit. / Das heilige Kreuz möge uns helfen, / ohne allzu große Leiden die Krankheit zu überstehen.

V: Heiliger Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarrei, A: bitte für uns!
V: Seliger P. Rupert Mayer, Patron unserer Pfarrkirche, A: bitte für uns!

V: Fassen wir all unsere Bitten zusammen mit den Worten, die der Herr selbst uns geschenkt hat und beten wir miteinander und füreinander:

A: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wir beten oder singen gemeinsam Gotteslob 772:

1. Halleluja lasst uns singen, denn die Freudenzeit ist da! / Hoch in Lüften lasst erklingen, was im dunklen Grab geschah. / Jesus hat den Tod bezwungen und uns allen Sieg errungen. / Halleluja, Jesus lebt, Jesus lebt, Jesus lebt, / Halleluja, Jesus lebt!

2. Halleluja! Der in Qualen wie ein Wurm zertreten war, / hebt die Fahne, glänzt in Strahlen, unverletzt und ewig klar, / wandelt leuchtend wie die Sonne, spendet Licht und Kraft und Wonne. / Halleluja, Jesus lebt …

3. Halleluja! Auferstanden ist die Freude dieser Zeit; / denn aus Leiden, Schmerz und Banden geht hervor die Herrlichkeit. / Was im Tode scheint verloren, / wird in Christus neu geboren. / Halleluja, Jesus lebt, …

*Es folgt das **Schlussgebet**.*

V: Lasset und beten:
Allmächtiger Gott, du hast deiner Kirche durch die österlichen Geheimnisse neues Leben geschenkt. Bewahre und beschütze uns in deiner Liebe und führe uns zur Herrlichkeit der Auferstehung. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
A: Amen.

*Mit der Bitte um Gottes **Segen** geht der Hausgottesdienst zu Ende.*

V: Der Herr segne uns und behüte uns.
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.
A: Amen.

*Am Ende des Hausgottesdienstes kann ein **Mariengruß** stehen, Gotteslob 533:*

1. Lasst uns erfreuen herzlich sehr, Halleluja, / Maria seufzt und weint nicht mehr, Halleluja. / Verschwunden sind die Nebel all, Halleluja, / jetzt glänzt der lieben Sonne Strahl, Halleluja. / Halleluja! Halleluja! Halleluja!

2. Wo ist, o freudenreiches Herz, Halleluja, / wo ist dein Weh, wo ist dein Schmerz? Halleluja. / Wie wohl ist dir, o Herz, wie wohl, Halleluja, / nun bist du aller Freuden voll. Halleluja. / Halleluja! Halleluja! Halleluja!

3. Sag an, Maria, Jungfrau rein, Halleluja, / kommt das nicht von dem Sohne dein? Halleluja. / Achja: dein Sohn erstanden ist, Halleluja, / kein Wunder, dass du fröhlich bist. Halleluja. / Halleluja! Halleluja! Halleluja!

+ + +

KATH. PFARRAMT ST. MICHAEL

Schulstr. 36, Tel. 08121/81343, Fax 08121/78613
E-Mail: St-Michael.Poing@ebmuc.de
Homepage: www.st-michael-poing.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 08:30 – 11:30 h
Do.: 15:00 – 17:00 h

Gottesdienste

Sa., 03.04.		**Karsamstag**
	8:00	Karmette (St. M)
	19:00	Auferstehungsfeier *[kroatisch]* (PRM)
	22:00	Feier der Osternacht mit Speisenweihe und Taufe Amelie Doberstein und Aliyah Miehling (PRM)
So., 04.04.		**Ostersonntag**
	9:00	Hl. Messe mit Speisenweihe (St. M)
	10:30	Festgottesdienst mit Speisenweihe (PRM)
	10:30	Kindergottesdienst (via Zoom) (mit Anmeldung)
	10:30	Hl. Messe *[kroatisch]* (St. M)
	12:15	Hl. Messe *[kroatisch]* (PRM)
	18:00	Ostervesper (PRM)
Mo., 05.04.		**Ostermontag**
	9:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
	12:15	Hl. Messe *[kroatisch]* (PRM)
Di., 06.04.	8:00	Hl. Messe (St. M)
Mi., 07.04.	8:00	Hl. Messe (St. M)
Do., 08.04.	19:00	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung (PRM)
Fr., 09.04.	8:00	Hl. Messe (St. M)
	15:00	Stille Anbetung (St. M)
Sa., 10.04.	11:30	Taufe Julia Czempiel (St. M)
	19:00	Hl. Messe (PRM)
So., 11.04.	9:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
	10:30	Hl. Messe *[kroatisch]* (St. M)
	12:15	Hl. Messe *[kroatisch]* (PRM)

Beichtgelegenheiten
sind nach Terminvereinbarung jederzeit gegeben.

Kollekten
04.04.: für unsere Pfarrei
11.04.: für unsere Pfarrei

Nachrichten

Kindergottesdienst
Ostersonntag, 04.04. via Zoom, 10:30 Uhr: Vom gemütlichen Osterfrühstückstisch aus daheim werden wir zusammen Ostern auf die Spur gehen und feiern.
Anmeldung erforderlich: MWendlinger@ebmuc.de

Videos zu den Kar- und Ostertagen
Auf der Homepage der Pfarrei (www.st-michael-poing.de) und auf unserem YouTube-Kanal „St. Michael Poing“ finden Sie wieder Videos und Gebetsimpulse, die Sie durch die Kar- und Ostertage begleiten wollen. Schauen Sie einmal vorbei!

+ Gottes Segen Ihnen allen!

Ihr Philipp Werner, Pfr